

357. WOCHENBLATT



2008

der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

No. 31, Jian Ye Road,
Yangminshan, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Schule aus, wir geh'n nach Haus“ - das Schuljahr ist wieder zu Ende – für viele heisst es zudem Abschiednehmen von Taiwan und wir wünschen einen guten Start wohin es auch immer gehen mag...

Ihnen allen wünschen wir erholsame Sommerferien – und auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Das nächste Wochenblatt wird wie immer punktzlich am 5. September erscheinen.

Ihr Wochenblatt-Team,

Karen Sänger und Martina Ragginger

Termine

Weitere Termininformationen finden Sie auf der Webpage der Taipei European School unter www.taipeieuropeanschool.com im Menüpunkt „News“, Untermenü „Calendar“. Dort finden sie unter „Monthly“ den Veranstaltungskalender einschließlich der Klausur- und wichtigen Konferenztermine der Schule und unter „Yearly“ den Ferienterminkalender.

Der neue Ferienkalender für das Schuljahr 2008/09 ist dort auch als pdf-Datei zum Download veröffentlicht.

Juni 2008		
26.-28.8	Deutsche Freizeit mit Mitarbeitern von Jungschi und Teenie-Kreis	
30.06. – 01.09.	S o m m e r f e r i e n -	

September 2008		
26.08.	Mr. Butcher zeigt den neuen Schülern und Eltern der Sekundarschule den ESC-Campus	9.00 Uhr ESC Phase 2
27.08.	Der deutsche Schulleiter beantwortet Fragen der neuen Schüler und Eltern der Sekundarstufe.	08.00 Uhr ESC bei der Schulleitung Yangmingshan
27.08.	Mr. Butcher zeigt den neuen Schülern und Eltern der Grundschule und des Kindergartens den EPC-Campus	13.00 Uhr EPC Reception
28.08.	Der deutsche Schulleiter beantwortet Fragen der neuen Schüler und Eltern der Grundschulstufe und des Kindergartens.	08.00 Uhr EPC bei der Schulleitung
01.09.	1. Schultag beginnt um 8.00 Uhr.	
06.09.	Einschulungsfeier	10.00 Uhr EPC
08.09.	1. „richtiger“ Schultag für die Schüler der Klasse 1 der flexiblen Eingangsstufe	08.00 Uhr EPC
08.09.	ECAs der Sekundarstufe beginnen	ESC
09.09.	Elternabend des Kindergartens und der Grundschule (Kindergarten, Flex. 0-4), Wahl der Elternvertreter	19.00 Uhr EPC
10.09.	TES Welcome Coffee Morning (Sekundarstufe)	09.00 Uhr ESC

12.09.	TES Welcome Coffee Morning (Kindergarten u. Grundschule)	09.00 Uhr EPC
16.09.	Elternabend der Sekundarstufe (Kl.5-10) Wahl der Elternvertreter	Voraussichtlich 19.00 Uhr ESC
	Wahl des Vorstandes des Elternbeirats	Ort und Zeit werden vom Elternbeirat bestimmt.
15.09.	ECAs der Grundschule beginnen	EPC
26.09.	TES Oktoberfest	18.00 Uhr EPC

Berichte aus der Arbeit der Schule

Ein Wort zum Ende des Schuljahres

(eingereicht von Emmanuel Fritzen, Schulleiter)

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde unserer Schule, liebe Leser des Wochenblattes,

heute erhalten unsere Kinder ihre Zeugnisse und die Sommerferien stehen vor der Tür. Hinter uns liegt ein ereignis- und erfolgreiches Jahr. Im am Anfang dieser Woche verteilten Jahrbuch ist auf 250 Seiten mit vielen Bildern dokumentiert, was sich in diesem Schuljahr an der Taipei European School alles ereignet hat. Im Jahresrückblick wird auch sehr deutlich, was die kleine Deutsche Sektion alles gemeistert hat.

In den 37 Ausgaben unseres Wochenblattes in diesem Schuljahr wurde Ihnen, liebe Leser, jede Woche berichtet, was im Unterricht in der Schule bei zahlreichen Aktivitäten an außerschulischen Lernorten geleistet wurde. Ich danke an dieser Stelle Karen Sänger und Martina Ragginger für ihren unermüdlichen Einsatz. Punklich an jedem Donnerstagabend haben sie dieses Wochenblatt mit in der Regel deutlich über 20 Seiten zusammengestellt, so dass es dann am Freitagmorgen über meinen Tisch gehen konnte, um in der Regel vor dem Mittag bereits an alle Leser verschickt zu werden.

Ich bedanke mich herzlich bei den fleißigen Autorinnen und Autoren, die sich regelmäßig neben der engagierten pädagogischen Arbeit hingestellt haben, um die Arbeit in Wort und Bild für unsere Leser zu dokumentieren.

Wenn ich von „meinem Tisch“ spreche, so ist dieser ja eigentlich nur noch das Möbelstück, auf dem ein Rechner steht. Durch die Arbeit an den zwei Schulstandorten in Shihlin und auf dem Yangmingshan haben wir weitgehend das papierlose Büro realisiert, so dass Shih-Lin Chiang als Verwaltungsleiterin, Jens Kleindienst als mein Stellvertreter und ich unsere Unterlagen nur noch elektronisch führen und somit von jedem Rechner im System der Taipei European School arbeiten können. Dass wir in diesem System mit einigen Kinderkrankheiten und Ausfällen zu kämpfen hatte, ist auch Ihnen nicht verborgen geblieben. Wir haben den Anspruch, dass unser Sekretariat und die Schulleitung jeden Tag an jedem Standort feste und verlässliche Sprechzeiten haben. Da kann es nicht angehen, dass wir täglich mit einem Berg von Aktenordnern von einem Büro ins andere umziehen. Trotz der gelegentlichen Ausfälle in unserem Schulnetzwerk ist es der richtige Weg zur effektiven Arbeit.

Die Europäische Schule hat in diesem Jahr den neuen Standort an der Wenlin Road bezogen und sich dort im Laufe des Schuljahres so eingerichtet, dass wir sowohl für den Sekundarschul- als auch für den Primarschulbereich und die vorschulische Arbeit auf Weltspitzenstandards ausgestattet sind.

In breit angelegter Diskussion hat die Europäische Schule die Entwicklungsstrategie für die nächsten zehn Jahre festgelegt. Das Statement of Mission, die Vision und die Core Values sind zeitgemäß neu festgeschrieben worden und werden nach der Sommerpause dann auch in allen vier Sprachen vorliegen und in der Schule sichtbar sein.

Die Deutsche Sektion hat den ersten Schritt der Qualitätsanalyse auf dem Weg zur Bund-Länder-Inspektion gemacht und sich der Selbstevaluation mit dem Instrument SEIS+2008 gestellt. Der 140-seitige Bericht liegt vor und wir warten auf die Kommentierung durch zwei Schulentwicklungsexperten aus Deutschland, bevor wir in die interne Diskussion einsteigen. Auf den ersten Blick sieht man, dass es sehr viele Bereiche unserer Arbeit an der Deutschen Schule Taipei gibt, die von den verschiedenen Gruppen der Befragten übereinstimmend sehr positiv eingeschätzt werden, verschweigt aber auch nicht, dass wir uns offensiv und kritisch mit diversen Bereichen befassen müssen, an denen Entwicklungschancen auf uns warten.

In der Entwicklung als Deutsche Auslandsschule haben wir in diesem Mai einen bahnbrechenden Erfolg erzielt. Mit der erstmaligen Durchführung des Verfahrens zur Abschlussprüfung der Kultusministerkonferenz gehören wir jetzt zu dem Kreis der Schulen, die zu einem von der KMK anerkannten Abschluss führen. Damit haben unsere Hauptschüler nach Klasse 9, die Realschüler nach Klasse 10 jeweils den entsprechenden anerkannten Abschluss und die Gymnasiasten nach Klasse 10 den Abschluss verbunden mit der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe im 12jährigen Ausbildungsgang zum Abitur. Somit gibt es für sie keinerlei Fragezeichen mehr, wie mit ihrem Abschluss in Deutschland umgegangen wird.

Der einzigartige Weg, den die Taipei European School mit ihrer Deutschen Sektion damit geht, erlaubt es unseren Schülern sowohl in Deutschland weiter zu machen als auch in anderen internationalen Systemen. Natürlich haben sie nach wie vor die selbstverständliche Voraussetzung bei uns in der Schule weiter den zweijährigen Ausbildungsgang zum International Baccalaureate Diploma (IB) zu gehen, in dem sie Deutsch als Muttersprache als A1-Fach belegen können. Damit erfüllen sie die KMK-Auflagen zur gleichwertigen Anerkennung als allgemeine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland.

Und nun noch ein paar Worte zum neuen Schuljahr: Es ist unser pädagogisches Grundprinzip im Kindergarten und der Vorschulgruppe „Flex 0“, uns um die einzelnen Kinder zu kümmern. Deshalb brauchen wir bei neuen Kindern auch die Zeit, uns ihnen individuell zuwenden zu können, wenn sie neu in die Gruppen kommen. Das ist nicht leistbar, wenn gleich am ersten Tag mehrere neue Kinder auf einmal kommen. Und wir haben erfreulicherweise wieder zahlreiche Neuansmeldungen!

Unser Team kann eine persönliche Einführung der neuen Kinder in die Gruppen nur dann leisten, wenn diese nacheinander mit viel persönlicher Zuwendung empfangen werden. Deshalb hat Frau Müllenbach als verantwortliche Leiterin des Kindergartens den betroffenen Eltern Termine genannt, wann ihr Kind das erste Mal kommen soll. Wir möchten keine weinenden und verängstigten Kinder, die sich plötzlich in einer ihnen fremden Umgebung wiederfinden, sondern Kinder, die bei uns in Wärme und Geborgenheit aufgenommen werden, die sich bei uns vom ersten Tag an wohl fühlen. Das ist das Grundprinzip unserer Arbeit.

Da wir außerdem vorgesehen haben, für die Kinder der zukünftigen „Flex 1“ in der Woche vor ihrer offiziellen Einschulung ein volles Programm anzubieten, sind wir in der ersten Schulwoche mehr als voll ausgelastet.

Unsere Büros sind in den letzten beiden Ferienwochen (ab 18.08.2008) wieder besetzt. Es kann allerdings sein, dass wir an dem einen oder anderen Tag nur im EPC bzw. ESC sind. Rufen Sie deshalb an bzw. vereinbaren Sie Termine mit uns, zumal in diesen letzten zwei Ferienwochen zahlreiche Koordinationskonferenzen in der TES und auch innerhalb der Deutschen Sektion anberaumt sind.

Die Termine nach den Sommerferien, insbesondere auch für die ersten Elternversammlungen mit den Wahlen der neuen Elternvertreter für den Elternbeirat entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf den Seiten 2 und 3. Diese Termine sind wegen der Nutzung von personellen und sächlichen Ressourcen zum Teil durch Absprachen mit den anderen Sektionen vorgegeben.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Jahr mit weit überdurchschnittlichem Engagement das Gelingen unserer Arbeit ermöglicht haben. Sie haben das Leitbild der Taipei European School täglich gelebt.

Vielen Dank!

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien.

Mit herzlichen Grüßen

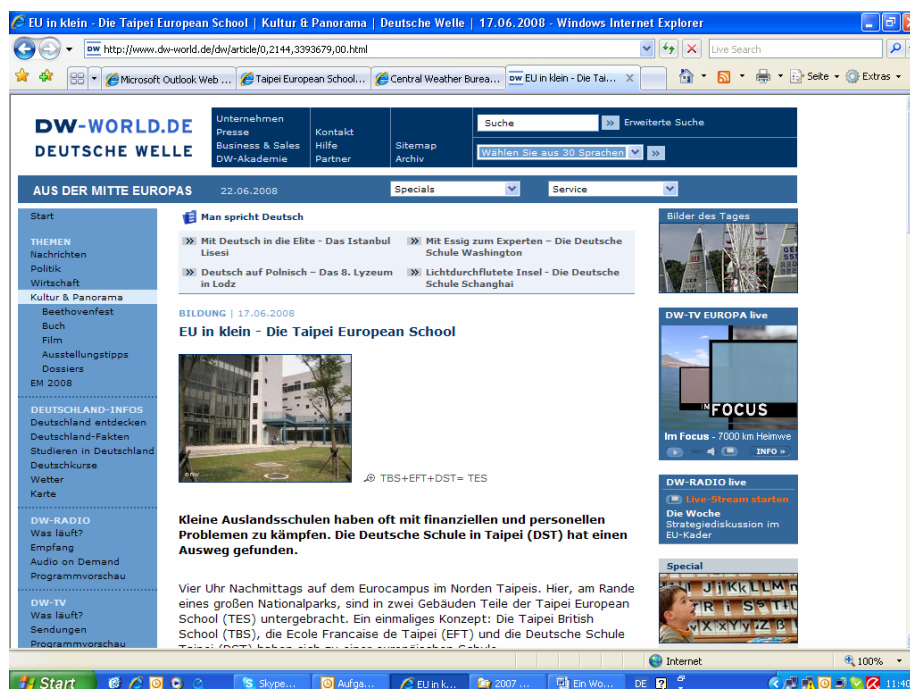
Emmanuel Fritzen
Schulleiter

Bericht über die Deutsche Schule Taipei bei der Deutschen Welle

(eingereicht von Emmanuel Fritzen, Schulleiter)

Im März hatten wir Besuch von Frau Ziphora Robina, Reporterin der Deutschen Welle. Sie arbeitete mit in einem Projekt der Berichterstattung über zehn ausgewählte Deutsche Auslandsschulen und führte mit unseren Schülern der Klassen 5 bis 8 ein medienpädagogisches Projekt durch.

Am 18. Juni 2008 erschien der Bericht mit dem Titel „EU in klein – Die Taipei European School“ auf den Seiten der Deutschen Welle unter der folgenden Adresse: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,3393679,00.html>



Unten auf der Seite gelangt man zu einem Interview, welches Frau Robina mit mir geführt hat und zu ihrer Reportage über die Schule. Auch gelangt man dort zu den Berichten über die anderen neun ausgewählten Auslandsschulen. Ein sehr interessanter Vergleich!

Breit, fundiert und gesponsort

Die TES besteht in dieser Form erst seit sechs Jahren. Doch die Vorteile des Zusammenschlusses überwiegen, erklärt Dirk Sänger. Er ist Vorstandsvorsitzender der Deutschen Sektion und erklärt, dass die verschiedenen Sektionen sich nicht nur Infrastruktur und Verwaltung teilen, sondern auch im Bereich der Lehrpläne zusammen arbeiten, um den Schülern eine breitgefächerte, fundierte Ausbildung zu bieten.

Nachwuchsjournalisten in Aktion

Sänger führt durch das Phase I-Gebäude der TES. Das Gebäude auf dem Yangmingshan wird so genannt, weil es in der ersten Ausbauphase entstanden ist. Stolz zeigen die Schüler der fünften und sechsten Klasse ihre Kunst- und Musikräume, Computerzimmer und Labore. Die wurden teilweise von internationalen und lokalen Firmen und Sponsoren finanziert, wodurch die Baukosten für den neuen Eurocampus gesenkt werden konnten.

Und dann nach Deutschland?

Video

Global 3000
 Wo gibt es die höflichsten Einwohner?

Videos

euromaxx

» euromaxx
 Celebrity-Fotografie
 Die Sopranistin Juliane Banse
 Wolfgang Joop als Kurator
 Bachfest Leipzig
 Die EM-Reporterin: Siegestaumel?
 A Wall is a Screen

Musik

concerto
 discrete
 Konzerte zum Download

Susanne Goschin zu Besuch

(eingereicht von Kathrin Diestel)



Susanne Goschin,

von 2001 – 2004 Grundschulleiterin an der Deutschen Schule, weilte kürzlich mit ihrem Mann Bernhard in Taipei, besuchte Freunde und Bekannte und ließ es sich nicht entgehen, den neuen Grundschul-Campus zu besichtigen.

Seit August 2007 lebt und arbeitet sie wieder in Asien - als Grundschulleiterin der Deutschen Internationalen Schule Hongkong. **Herzliche Grüße an alle, die sie noch kennen!**

Tra ri ra – das Sommerfest ~~ist~~ war da!

(eingereicht von Kathrin Diestel)



Traditionell läutet das Sommerfest das Schuljahresende ein. Immer ist es ein fröhliches und trauriges Fest zugleich, weil es neben der Vorfreude auf die Ferien auch mit Abschiednehmen verbunden ist. Mit musikalischen und sportlichen Darbietungen verabschiedeten sich die Kinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe von ihren Freundinnen und Freunden und allen, die in diesem Sommer unsere schöne Schule verlassen:



Schade, dass ihr geht! Wir werden euch vermissen:

Niklas & Philipp Gatzka, Stephan & Moe Zimmermann, Daniela Düvel, Isabella & Rebecca Kern, Linda & Clemens Yang, Marvin Leibenguth, Rina & Yumi Ysewijn, Philipp Bischoff und Robert Müller

Getränke, Bratwürstchen, Steaks und Salate wurden vom Elternbeirat organisiert und viele haben mitgeholfen, sie so lecker anzurichten. Und von den tollen Bastel- und Spielangeboten im Anschluss waren nicht nur die Kinder begeistert!

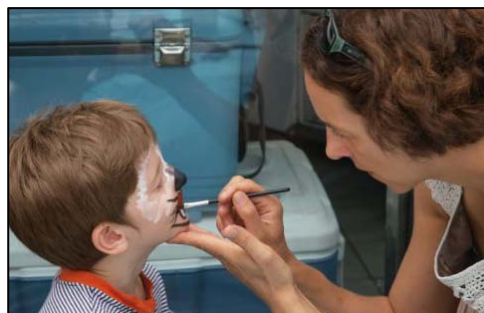
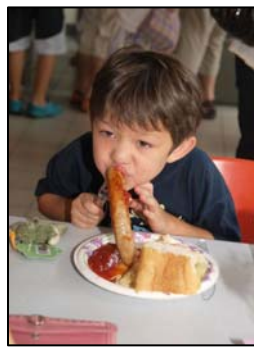
Ein großes Dankeschön an alle, die das Sommerfest 2008 wieder zu einem ganz besonderen Fest werden ließen!



Foto-Impressionen vom Sommerfest 2008

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Viele schöne Fotos zum Anschauen, Erinnern und Speichern in der Sommerfest-Galerie: <http://www.foto-diestel.de/Galerien/TES/08Sommerfest/index.html>



Camp Taiwan – Abschlußfahrt Grundschule 2008

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Camping in Taiwan

3 Tage – 2 Nächte: Grundschul-Abschlussfahrt 2008 ins Camp Taiwan



Erlebnisreiche Tage mit aufregenden Aktivitäten im Wasser, zu Lande und in der Luft. Und der Taifun *Fengshen* hat gerade noch rechtzeitig abgedreht... . Erinnerungsfotos vom Camp-Leben, Klettern, Schwingen (Giant Swing), Bogenschießen, der großen Flusswanderung (River Trace) ... unter:
<http://www.foto-diestel.de/Galerien/TES/08CampTaiwan/index.html>
(ab Samstag online)



Liebe Kinder - wir hatten Tag und Nacht viel Spaß mit euch allen. Ihr seid eine ganz besonders großartige Truppe! Wir wünschen euch schöne Sommerferien, erholt euch gut und kommt gesund und munter am 1. September in die Schule zurück! Bis bald – Kathrin Diestel & Wera Heinzle

7 + 8 = Kenting

(eingereicht von Rahel Andreas)



Zugegeben, die Gleichung scheint auf den ersten Blick nicht ganz aufzugehen, tatsächlich hat auf der diesjährigen Klassenfahrt der Klassen 7 und 8 nämlich ziemlich viel gepasst: Schön war's!

Jeff Evans Verabschiedung am Montagmorgen mit den Worten „Good luck with the weather: A few weeks ago it rained for a whole week“ entlockte uns in diesem

Moment nur ein überlegenes Lächeln, denn, so dachten wir: Kenting + Regen? – Nein, diese Gleichung kann nicht aufgehen!

Doch welch Überraschung dann nach acht Stunden Fahrt: Kenting empfing uns tatsächlich mit strömendem Regen, aufgewühltem Meer und Überresten von einem Sturm und kleinen Erdbeben am Straßenrand.



Zum Glück hatten wir in den folgenden Tagen mehr Glück, so dass wir bei schönstem Wetter herrliche Ausblicke auf Meer, Mangrovenwälder und Umland genießen konnten, dem Leuchtturm dabei halfen, nicht umzukippen, uns von Walen, Haien

und allerlei anderem Meeresgetier im National Marine Biology Museum einen ordentlichen Schrecken einjagen ließen, die letzten sich nach dem Regen aufbäumenden Wellen im Meer erschlugen, glitschige Felsen mit Hilfe von Seilen tapfer überwand und – last but not least – keinen Trick unversucht ließen, um beim Fußball im Innenhof des Youth Activity Centers doch noch ein Tor zu machen.





Die Laune war so gut wie das Wetter und die deutsche Nationalmannschaft hat's – gell, ihr lieben 7er und 8er – auch ohne uns ins Halbfinale (ich korrigiere: mittlerweile ins Finale) geschafft! Ist das noch zu toppen? – Eigentlich (fast) nur durch ein (Henna-) Tatoo, um den Eltern einen Schrecken einzujagen...

Testimonial Football Games

(eingereicht von Hans-Peter Schulz)

Our glorious varsity football teams played their testimonial football games for their school last Wednesday. In Sanchong they were challenged by a very good Taiwanese school with focus on football, called *Ming Chih Guo Zhong*.

The girls seemed a little out of practice and lost 0-5, whereas the boys fought back excellently from being one goal down and won 3-2. In another game during the previous week they already beat *Taipei Gao Zhong*, a senior high school team from Shilin in a thrilling game 7-6, with Gwebu scoring the winner in the dying minute of the game.



Leaving TES players:

Karien, Amanda, Jen, Roze, Izzy, Felix, Gauthier, Isaac, Gwebu, Chris, Mickael (Arnold, not on the picture)

“Bye guys! It was fun working with you!”

The young ones, boys and girls of TES year 7, went to the *Taipei Japanese School* this Wednesday to play girls' volleyball and boys' football. The girls lost quite clearly in 4 sets. The boys lost unluckily 2-3 in an exciting game interrupted only by heavy rain.



Leaving TES player: Mathijs Bolger (this year's MVP)



Leaving TES players: Laura Henderson, Natasha Tomic
Leaving coach: Ms Forgie

FOREIGN COMMUNITY

TES students take German exam

The China Post news staff

For the first time in the history of the Taipei European School (TES), the German students of its Deutsche Sektion very successfully participated in the German Central Examination this year.

The German Central Examination is an examination designed by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs, the "Kultusministerkonferenz" (KMK) in Germany for Klasse 10 (grade 10) students in German international schools. These students are completing their years in the Sekundarstufe I, which is similar to the Junior High School in Taiwan.

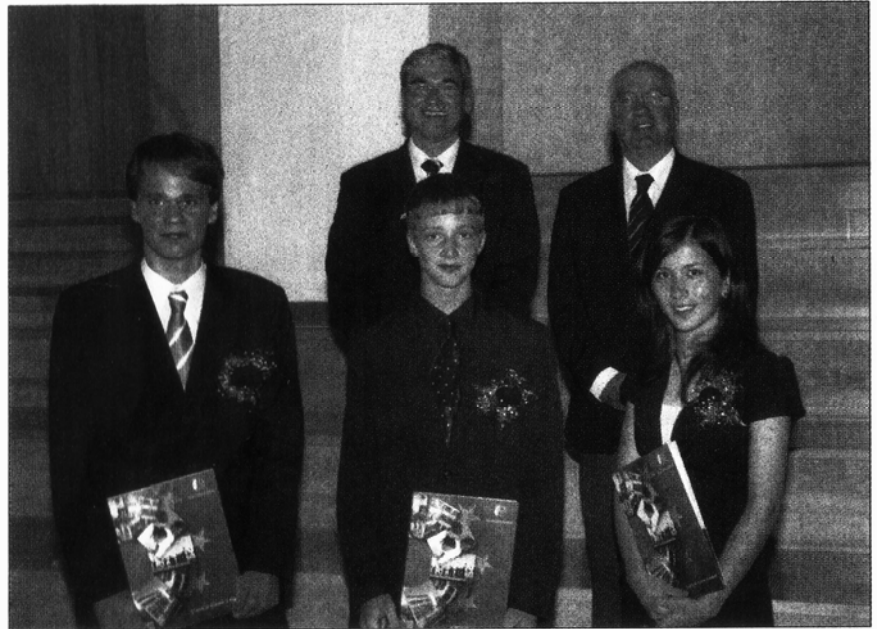
Besides the course work throughout the year which is part of their evaluation, the students have to sit for several written exams sent by the German authorities to all German international schools around the world. The exam papers are first corrected by the local examiners and then sent back to Germany for a second correction by the authorities there. In the end the candidates have to succeed in a number of oral exams presided over by an official appointed by the KMK.

Unlike other German international schools, the Deutsche Sektion in TES is not a single entity but part of a larger European School that offers education in a variety of languages according to different

national and international curricula. Thus the German students inside TES — in addition to the subjects taught in German according to the national German curriculum — are able to gain from classes like arts, music and physical education taught in English, from excellent Mandarin classes taught by native specialist teachers as well as from daily intercultural exchanges with their fellow students from over 57 different countries.

Therefore, the first German Central Examination in the Deutsche Sektion of TES was quite different from those in other German international schools around the world. A lot of consultation between the teachers of the Deutsche Sektion and the High School Section was necessary in order to ensure the success of the students in the exams. Furthermore a written exam paper in Chinese (Mandarin) had to be designed for the first time in the history of the German Central Examination. Thus Flora Sung, Chinese teacher and Coordinator in TES High School, drafted an exam paper fulfilling the high standards set by the KMK — the first exam paper ever for Chinese (Mandarin) in a German Central Examination.

The long preparations of the examination were rewarded by the extraordinary success of the German students in the exams. Not only did the first German candidate ever examined in Chinese



Courtesy of TES

German students at the Taipei European School who completed the German Central Examination pose for a picture during a recent ceremony.

mark the highest scores possible, but also all three candidates received the highest marks ever in the oral exams, as the representative of the KMK, Reinhard Kohler, underlined.

In his final speech, Kohler praised the excellent learning environment inside Taipei European School and thanked the people in Taiwan for warmly welcoming the school's families in

their beautiful country. He closed with an ancient Chinese saying, emphasizing the importance of education: "Learning is like rowing. Once you stop, you drift back."

Green Island

(verfasst von Kathleen Cheng und Senta Kretzschmar)

Am 16. Juni trafen sich die Schüler der Deutschen Schule Taipei, einige Kinder der britischen Sektion und ein paar H3 – Schüler um 6 Uhr verschlafen am Taipei Bahnhof. Doch die Müdigkeit war rasch überwunden, denn alle waren ziemlich aufgeregt, da wir zum ersten Mal mit Schüler der Britischen Sektion verreisten. Die Zugfahrt kam uns nicht sehr lang vor, auch wenn sie fast sechs Stunden dauerte, denn die Sitze waren sehr gemütlich und viele von uns hatten Spaß mit den Freunden Karten zu spielen und die Landschaft zu betrachten.



Gegen 12 Uhr kamen wir in Taitung an und suchten unsere Fahrräder, die ein örtlicher Fahrradverleiher zum Hafen gebracht hatte, aus, da wir uns in Green Island nur mit den Rad fortbewegen würden. Nach zwei Stunden kam das Schiff, das sich mühsam gegen die rauhe See in den Hafen gebracht hatte, und alle verladen ihr Gepäck auf das Fährschiff.

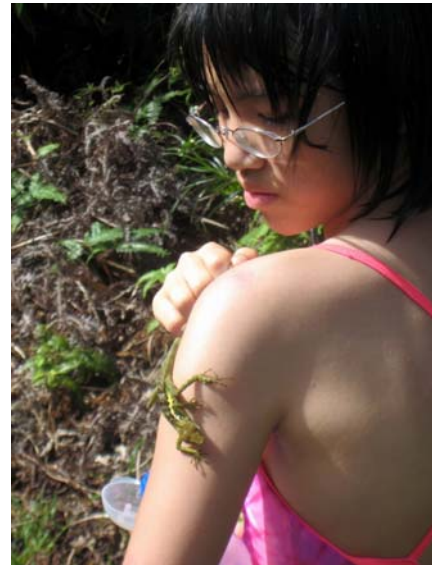
Das Wetter war sehr regnerisch und die Schifffahrt wurde nicht sehr angenehm. Nach einer Stunde kamen wir auf Green Island an und mussten schon mit den Fahrrädern losfahren.

Der Tag ging schnell vorbei. Als wir am Zeltplatz ankamen, bauten wir mühsam die Zelte auf und gleich danach wurde es auch schon dunkel, so dass alle ihr Essen kochten und sich dann vor dem Regen in die Zelte zurückzogen.



Am zweiten Tag hörte es morgens auf zu regnen. Wir machten uns auf den Weg mit dem Fahrrad zu einem Wanderplatz. Plötzlich fing es wieder an zu regnen und nur manche hatte eine Regenjacke dabei. Deswegen wurden alle pitschnass.

Danach gingen wir noch zum Strand, doch es regnete immer noch. Anschließend entschieden sich die Lehrer dafür, zu den heißen Quellen zu gehen, denn der Regen wollte einfach nicht aufhören. Als es nachmittags aufklarte, verzichteten wir auf die heißen Quellen und stiegen stattdessen im dampfenden Urwald hügelwärts. Oben eröffnete sich uns ein sagenhafter Rundblick, den wir aber mit viel Schweiß erkaufte hatten. Schnell ging es bergab, vorbei an einigen gigantischen Spinnennetzen und begleitet vom



Rascheln der flüchtenden Eidechsen. Nach dem Abendessen fuhren wir zu den heißen Quellen, die fast einmalig auf der Welt sind, denn nur auf Green Island, Sizilien und in Japan kann man in heißen Seewasserquellen baden. Die Gaudi in den Becken wurde nur von

den gelegentlichen Ordnungspfeifen des Bademeisters unterbrochen. Erschöpft machten wir uns um 22 Uhr auf den Heimweg zum Zeltplatz, froh über die Fahrräder, die die Zeit verkürzten.

Am Mittwoch war schönes Wetter und wir machten uns auf den Weg zu einer einheimischen Grundschule. Dort spielten wir in der Mittagshitze Fußball und Basketball. Doch davor besichtigten wir erst die Schule und fertigten einen Fotorahmen aus Sand und Sperrholz an. Danach fuhren wir zum ehemaligen Gefängnis und Yenson Huang, ein H3 Schüler, erklärte uns, dass es früher eine Haftanstalt für politische Gefangene war. Hier konnte man schon für das Lesen eines verbotenen Buches zu sieben Jahren Haft verurteilt werden. Allerdings war es ein Arbeitslager, gefoltert und hingerichtet wurde während der Zeit der Einparteiendiktatur in Taipei.



Nachdem wir den Nachmittag am Strand noch einmal in der Hitze gelitten hatten, erfrischten wir uns bei einem Besuch des 7/11 mit brain freezer. Abends kühlten wir uns in den nahegelegenen Seequellen ab und entkamen so in der Dämmerung den Mücken.



Am folgendem Tag war es so richtig sonnig, und wir mussten bei unserer Inselrundfahrt einen 2 km steilen Berg hochfahren. Manche wurden dabei so müde, dass sie mit dem Motorrad hoch gebracht wurden. Nachmittags fuhren wir zu einem „Souvenirladen“. Danach besuchten wir die Hirschfarm, auf der uns allerdings am meisten die Karaoke-Maschine interessierte. Anschließend durften wir einkaufen gehen und auch zum Strand zurückkehren. Am Abend fuhren wir zum Grillen in die Stadt. Schüler, die am letzten Abend noch einmal zu den heißen Quellen fahren wollten, durften schon früher das Restaurant verlassen. Und somit war der Tag auch schon wieder um.



Am letzten Tag mussten wir schon um 7 Uhr aufstehen, denn wir sollten noch unser Gepäck einpacken und uns fertig machen. Gegen 12 Uhr schwangen wir uns auf unser Fahrrad und fuhren zum Hafen. Zum Glück wurde dieses Mal keiner seekrank und wir bestanden die Fahrt unbeschadet. Auf der Zugfahrt zurück nach Taipei hatte wir genausoviel Spaß gemacht wie die Hinfahrt. Wir kamen um 9:00 Uhr in Taipei an und alle freuten sich, wieder bei ihren Eltern zu sein.

Diese Klassenfahrt war sehr schön und erholsam und hat uns allen sehr gut gefallen.

Green Island Trip

(Written by Desiree Dippenaar (H3), published by M.Klimek)



Waves crashing on the sand, hills covered in blankets of fresh green, tide pools of glittering water filled with fish and crabs, beaches of soft sand to sink your feet into... who wouldn't miss school for that?

Six o'clock on 16th June. On a school day, we would sit on the couches or the stairs looking sleepy, but that Monday, everyone was lively and ready for the week ahead: Klasse 5 & 6, Year 7 and a bunch of CAS-hungry H3 students all on the way to Green Island and a week away from homework and menacing essays. The train trip down to Taitung, past rice paddies and mountains growing greener the further South we went, was followed

by a long wait at the harbour, during which we received our bikes and took a few practise rides around the harbour (no one falling into the water, fortunately). The weather kept its cloudy promise and gave us a nice shower before we herded onto the boat, which gave us a decent shaking and a few headaches as it carried us across the turbulent water. Once on the island, we were very grateful for the solid ground beneath our feet. Our heads were still turning from the boat ride when we began cycling to the camp site, a few kilometres away from the harbour. Having a dry, comfortable tent was a relief at the end of the day, and the rain gave us a few hours' time to cook before it attacked us again.

Tuesday morning, we were once again greeted by the rain. It rained for breakfast. It rained as we cycled down to a nearby hill. It rained as we climbed up. It rained as we climbed down. It rained as we took a walk across a nearby beach and explored tide pools. But just as we thought that we could not get any wetter than we already were, it stopped, and the sun came out burning and bright and hot. In the afternoon, we went for a hike up a mountain trail, and soon found ourselves drenched in sweat. Up, up, up, up, up the trail went, up steep steps and past huge spiders, and we were very glad to find a point where the trail moved finally downwards. The view from the top was amazing, especially after the rain had stopped and the sky had turned a perfect blue. In the evening, everyone went for a soak in the hot springs, glad to relax after such a tiring day.



Wednesday began, once again, with cycling: all the way back to the harbour, and onwards to a local elementary school. While Kl. 5 & 6 and Y7 had a handicraft class, the H3s taught a class some phrases in different languages: *Good morning, How are you, I'm fine* and *Thank you* in German, French, Spanish, Malay, Japanese and Italian.

This was followed by short introductions – in English with Chinese translation – of our countries, and we fulfilled the TES mission statement of being 'a piece of Europe in Taiwan' by giving information about this strange and distant continent. In the burning heat of midday, some of the TES students played basketball and football with the local students (and I must apologise for not knowing the outcome of the games, but I'm sure it was lots of fun).



We cycled on to a former political prison next, in which we learnt some history of Taiwan (thanks to our brilliant tour guide Yenson) and looked at the cells, locking each other inside a sound-proofed single cell (which was rather scary) to see what it was like. It made quite a few of us think of how hard life in prison must be. We learnt that in the past, one could lose one's freedom just by

reading a forbidden book – even if one did it outside Taiwan in a democratic country –, and be locked away for ten years or more! The next stop – a nice, quiet beach – was much more relaxing. We needed the hours at the beach to prepare for the long cycle back to the camp site, after which we were completely tired out and ready for another visit to the hot springs!

Day 4 was, once again, hot and sunny. We felt this especially because we had to cycle up a steep, high hill, and most of us ended up pushing our bikes and sweating and moping and complaining and wishing that one of the teachers would have mercy and give us a lift on the motorbike. What a relief when, past the top, we could whiz downhill and feel the wind on our faces! The air con in the



souvenir shop we visited next was also so relaxing that some of us hardly wanted to leave, but we had to go on and see a deer park not far away. The deer with their dear, beautiful eyes soon had us smitten and we found ourselves emptying our pockets to buy them food – though I must say, after we discovered we could do karaoke at the deer park, many of us were much more smitten by that and forgot all about the deer! It was very hard to tear us away from it, but the mention of keywords like *beach!* and *shopping!* soon had us convinced. After three hours of swimming (in points near the beach) and reckless spending, our stomachs were grumbling and we quickly cycled over to the restaurant where we would be

having our barbecue. Most of us enjoyed it, some for the food, some for the karaoke, and some for the laughs (especially when someone in H3 took lots of chicken bottoms from the freezer and only noticed later what they were).



The last day came too soon for some, too late for others. It had rained again all night; maybe the rain was going to give us a last farewell? But it left us alone and we could enjoy some nice sun before packing up and cycling back to the harbour, where we took the (rather calmer) ferry across and back to Taitung. By the time we sat in the train, gazing out the windows, chatting or listening to music, I'm sure quite a few of us already began missing the hot springs, the beaches, and maybe (maybe) even the beetles in the shower.



Interview mit dem Insektenexperten

Senta: Was ist Ihr Beruf?
Insektenexperte: Ich bin ein Insektenexperte.
Felicia: Wie lange sind Sie schon ein Insektenexperte?
Insektenexperte: Ich bin schon seit 3 Jahren ein Insektenexperte.
Senta: Warum haben Sie diesen Beruf ausgewählt?
Insektenexperte: Ich wollte schon immer einen Beruf mit der Natur haben.
Felicia: Wollten Sie schon immer als Kind ein Naturforscher sein?



Insektenexperte: Eigentlich nicht. Aber seit 5 Jahren habe ich angefangen, mich für Insekten zu interessieren.
Senta: Was finden Sie am Interessantesten an Ihrem Job?
Insektenexperte: Ich finde die Natur recht interessant und auch alles, was dort lebt. Aber am meisten mag ich Schmetterlinge.
Felicia: Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit Insekten?
Insektenexperte: Schon seit ungefähr 5 Jahren.
Senta: Weil ist Ihr Lieblinginsekt?
Insektenexperte: Schmetterlinge. Weil sie schön aussehen.
Felicia: Mit welcher Insektenordnung kennen Sie sich am Besten aus?
Insektenexperte: Mit Schmetterlingen. Nicht nur, weil sie meine Lieblingsinsekten sind, sondern auch, weil es im Schmetterlingstal am meisten Schmetterlinge gibt.
Senta: Wie viele Arten von Insekten kennen Sie?
Insektenexperte: Ich bin mir nicht sicher, aber ich schätze auf 100.
Felicia: Was können Sie allgemein über Insekten sagen?
Insektenexperte: Also allgemein gibt es von den Insekten am meisten Arten.
Senta: Töten Sie auch Insekten? Wenn ja, welche?

Insektenexperte: Ich töte Spinnen und Ameisen, weil sie die Schmetterlinge essen.

Felicia: Wie fühlen Sie sich, wenn Sie ein Insekt töten?

Insektenexperte: Ich habe ein bisschen ein schlechtes Gefühl.

Senta: Welche Insektenarten gibt es am meisten in Taiwan?

Insektenexperte: Motten.

Felicia: Wie viele Arten von Insekten gibt es im Schmetterlingstal?

Insektenexperte: Um die 100

Senta: Gehört Ihnen das ganze Grundstück?

Insektenexperte: Nein, ich habe es gemietet.

Felicia: Woher stammen denn die meisten Insekten?

Insektenexperte: Aus Taiwan.

Senta: Gibt es auch giftige Insekten?

Insektenexperte: Ja natürlich. Aber in Taiwan kommen eigentlich nur die Bienen als giftige Insekten vor..

Felicia: Wie alt ist das Schulungszentrum im Schmetterlingstal?

Insektenexperte: Ungefähr 12 bis 13 Jahre.

Senta: Wie viele Gäste besuchen jedes Jahr das Tal?

Insektenexperte: Mit Schulklassen sind es ungefähr 10000 Leute.

Felicia: Kommen auch Leute, die im Tal campen wollen?

Insektenexperte: Ja, natürlich! Insgesamt übernachten etwa tausend Besucher jährlich.

Senta: Wie können Sie wissen, ob ein Insekt weiblich oder männlich ist?

Insektenexperte: Man kann sie durch die Farbe unterscheiden. Bei manchen Insekten ist es sehr deutlich, bei manchen muss man sehr genau hingucken.

Felicia: Sterben auch manche Insektenarten aus?

Insektenexperte: Ja, natürlich. Im Schmetterlingstal ist eine Schmetterlingsart, die unter Naturschutz steht.

Senta: Danke für das interessante Interview und wir wünschen Ihnen noch viel Erfolg, Stadtmenschen aus Taipei die Natur näher zu bringen.



Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

Cakes for China

(eingereicht von Jingjing Yang)

On Wednesday, June 18th, the "Cakes for China" project ended most successfully:

We raised 87,896 NT within 4 weeks!!!

Please note the details below:

- Cash donations from German section year 3/4 students: 300 NT
- Cash donations of individual parents: 7,500 NT
- Total Income from parents' café sale: 80,096 NT

There were no expenses as all cakes and snacks were donated by parents and friends of the TES.

We are very proud to have gathered such a large amount to contribute to the earthquake victims in China within such a short period of time, and we dearly thank all volunteers, donators and buyers for making this project so successful! Without you all of this could not have happened!

A special thank you goes to the tirelessly working "Cakes for China" team:

- Mrs. Aroon Dayskin
- Mrs. Roslyne Meng
- Mrs. Nathalie Osheen
- Mrs. Wai Lee

All proceeds will be handed over via TES to the Tzu Chi Foundation in Taiwan, who will forward all income to the rebuilding of schools in the affected areas.

Thank you all again and have a nice summer vacation

Jingjing Yang

TES

Cakes for China

PARENTS SUPPORT COUNCIL

**Every school day in the Parents Cafe/WenLin Campus
from 7:40 till 8:20 am and from 14:00 till 15:15 pm**

During the announced hours volunteering parents will sell cakes and cookies to help the earthquake victims. All benefits will go through a charity organization to build up schools in the Sichuan area.

Baking helps! Please donate cakes and cookies!

Please contact the coordinators...

Einladung zum DWB-Wirtschaftsstammtisch

(eingereicht von Iris Vrabec)

The German Trade Office Taipei likes to invite you to the

DWB-Wirtschaftsstammtisch

to enjoy interesting talks with other representatives of German companies and institutions while having a cool drink and enjoying the buffet.

Don't miss the opportunity to meet old friends and also make new friends just before many of us will go on summer vacation.

Time: Thursday, July 3, 2008, 6:30pm to 21:30pm

Venue: The Villa Herbs, 1 F, No. 30, 32, Lane 11, Leli Rd., Taipei

<http://www.thevilla-herbs.com> . www.thevilla-herbs.com

Cost: NTD 800 (including one welcome drink and a buffet)
Please pay at the restaurant.

For registration please fill out the form and send it back by Thursday, June 26 to:

Ms. Anja Liao: Fax: 02-2506-8182 or E-Mail: aliao@dwb-taipei.org.tw
<mailto:dr.vrabec@dwb-taipei.org.tw>>

.....
Company Name:

Attendee Name:

Position:

Tel:

Fax:

E-mail:
.....

Special needs Infos

(eingereicht von Uwe Maurer)

Ich heiße Uwe Maurer und arbeite zurzeit in Taipei an der Morrison Academy, Bethany, eine amerikanische Schule im Süden Taipeis.

Wir sind vor ungefähr zwei Jahren nach Taipei gekommen. Eine unserer Töchter ist geistig und körperlich behindert. Im Moment gibt es wenig Informationen für Familien mit special needs Kindern und so haben meine Frau und ich eine neue Info-Website begonnen.

Familien, die Therapeuten oder gute Krankenhäuser kennen, werden eingeladen ihr Wissen auf der Website weiterzugeben. Wir hoffen so viele Infos wie möglich zu sammeln, so dass wir anderen Familien mit behinderten Kindern weiterhelfen können.

Die Adresse der website ist: www.specialneeds.funformosa.com

Uwe Maurer

--

Roosevelt Rd, Sec. 3, Alley 283,
Lane 14, #18-7 Floor
Taipei, Taiwan 100

Jungschi im neuen Schuljahr

(eingereicht von Erika Scharrer)

An alle, die für das nächste Schuljahr Interesse an der Jungschi haben!

Bitte füllt diesen Abschnitt sorgfältig aus und schickt oder gebt ihn so schnell wie möglich an Erika Scharrer (Ischarrer@gmx.de) oder an Erika Volz:

In Anbetracht der Angebote der Schule im kommenden Schuljahr für die Zeit freitags zwischen 12.40 Uhr und 15 Uhr, in der seither 14-tägig die Jungschi stattgefunden hat, möchten wir für unser Kind im nächsten Schuljahr wahrscheinlich:

- auf jeden Fall wieder Jungschi,
- keine Jungschi mehr,
- eventuell trotzdem wieder Jungschi,
- erst bei verändertem Schulangebot eventuell wieder Jungschi

- lieber Jungschizeit von 12.40-15 Uhr,
- lieber Jungschizeit von 15-17.30 oder 18 Uhr,
- auf jeden Fall Jungschichi nur zwischen 12.40 und 15 Uhr,
- auf jeden Fall Jungschichi nur nach 15 Uhr,

Falls die Jungschichi 15-17.30 Uhr stattfinden würde:

- Wir können unser Kind nach der Jungschichi selber abholen, und zwar:
 - an der Schule, an einem zentralen Ort in Shilin oder Tienmu,
 - am YangMingShan Campus, egal wo
- Unser Kind könnte nach der Jungschichi zu einer MRT- oder Busstation gebracht werden und alleine nach Hause fahren.
- Unser Kind bräuchte unbedingt eine Mitfahrgelegenheit nach Hause.

Sonstige Bemerkungen oder Anregungen:

.....

Name:

Einladung zum Konfirmandenunterricht

(eingereicht von Pfarrer Salzmann)

Ende September 2008 beginnt in Taipei wieder ein Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Frühsommer 2010. Als Pfarrer der „Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Hong Kong“ komme ich vier Mal im Jahr nach Taipei. Bei diesen Besuchen findet dann der Konfirmandenunterricht als Blockunterricht statt. Die Konfirmandenzeit ermöglicht, sich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen, um am Ende der Unterrichtszeit in einem feierlichen Gottesdienst den eigenen Glauben zu bestätigen.



Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Frühsommer 2010 circ 14 Jahre alt sind. Unsichere Aufenthaltszeiten für das Leben in Taipei, fehlende Taufe etc. sind kein Hindernis! Es gibt bereits vier Jugendliche, die teilnehmen werden, der Kurs findet also in jedem Fall statt. Das erste Treffen wird am 27. September 2008 sein. Einige Informationen finden Sie unter <http://www.kirchehongkong.de/html/taipei.html>.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:
Pfarrer Sven Salzmann - egdshk@netvigator.com

Unterkunft gesucht

(eingereicht von Joel Zimny)

Suche für die Dauer meines Praktikums an der TES dringend eine Unterkunft in Taipei (wenn möglich in Schulnähe); gerne mit eigenem Bad sowie Internetzugang; Mietzeitraum vom 21.08.2008 bis 11.10.2008. Angebote bitte an XXX.

Urgent: Searching for accommodation in Taipei (preferably close to TES); private bathroom if possible as well as internet access; lease term: from 21.08.2008 till 11.10.2008. For offers, please contact XXX.

Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Sommer, Sonne, Wasser und Palmen für den Schatten: Da kann der Urlaub nur toll werden. Viel Spaß und Erholung in den Ferien wünscht

Der Fotograf Dirk Diestel



6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>

狄視得

台北市北投區行義路 124 巷 8 號 6 樓